

Der Chef jubelte in Wien

Während die Walser Ringer in Götzis zu Saisonenerfolg neun „stürmten“, feierte Außerleitner Österreichs 1:0 über Russland im Happelstadion mit

Stiagl hatte die Karten besorgt: Für die Führungsetage und eine Sponsorengruppe des AC Wals war Österreichs EM-Qualschlager gegen Russland am Samstag der Höhepunkt eines zweitägigen Vereinsausfluges ins burgenländische Weinland. Im Ernst-Happel-Stadion feierten Toni Marchl, Max Außerleitner und Co. mit 47.000 Fans den 1:0-Sieg des Fußball-Nationalteams – und hatten auf der Heimfahrt gleich noch einen Erfolg zu bejubeln: Ihre Walser Meisterringer schlugen Götzis im Ländle mit 31:21, blieben so auch in der neunten Auseinandersetzung in der laufenden Bundesliga-Saison ungeschlagen. „Am Sieg hat keiner von uns je gezweifelt, aber wir haben uns

natürlich gedacht, dass es eng werden könnte“, kommentierte Headcoach Außerleitner das Ergebnis.

Neben den zwei Langzeitverletzten Anton Marchl jun. und Philipp Crepaz fehlten Rado Valach (alle drei fallen für die Finalkämpfe gegen Klaus aus) sowie Maxi Außerleitner jun. krank. Youngster Simon Marchl musste für Oldboy Helmut Mühlbacher, dazu im Freistil Zurab Lolashvili für den gesundheitlich leicht angeschlagenen Mario Frühwirth einspringen.

Doch Greco-Trainer Peter Philippitsch und Freistil-Experte Lubos Cikel holten aus der ersatzgeschwächten Mannschaft in Vertretung ihres Chefs das Maximum heraus. Greco-Spezialist Christoph Burger fixierte als Außerleitner-Ersatz im Freistil einen wichtigen Dreier. Und die Trümpfe wie Hrutanovic, Puffer, Tamas, Legionär Kozak, Georg und Flo Marchl stachen allesamt. In der Fassung steht Titel Nummer 49 in der Walser Klubgeschichte nichts im Wege. **Harald Hondl**



Punktesieger: Flo Marchl